

NAS-Einsteigersysteme

Backup & Restore statt File Serving

Kleine und mittlere Unternehmen setzen Network Attached Storage zunehmend als einfach zu handhabende und kostengünstige zentrale Backup-Systeme ein. Der ursprüngliche Einsatzzweck als optimierter File Server tritt in den Hintergrund.

matthias.parbel@crn.de

Der NAS-Markt blieb zwar nicht von den Auswirkungen der Investitionsstaukrise verschont, die Analysten von Gartner Dataquest sehen dennoch zuversichtlich in die Zukunft dieses Marktsegments und erwarten ein jährliches Wachstum von rund 16 Prozent. Von 1,54 Milliarden Dollar in diesem Jahr soll der NAS-Markt bis 2007 auf fast drei Milliarden Dollar wachsen.

Während die Midrange-Systeme maßgeblich zum Umsatzwachstum beitragen, bleibt das Einstiegssegment aufgrund der hohen Stückzahlen trotz Preisverfall weiter interessant. Das dokumentiert auch Hewlett-Packards Wiedereinstieg in den Markt. HP trat als Wiederverkäufer der Maxattach-Systeme von Maxtor auf, bis der Hersteller sich aus dem NAS-Geschäft zurückgezogen hat. Jetzt bedient HP den Einsteigermarkt mit eigenen Windows-basierten Systemen.

Marktführer mit einem Anteil von über 30 Prozent der ausgelieferten NAS-Server ist unverändert Snap Appliance. Daneben konnten sich Dell und Iomega als Low-Cost-Anbieter etablieren.

Network-Attached-Storage-Systeme wurden ursprünglich als dedizierte File Server konzipiert. Sie sollen Dateien über ein Netzwerk zur Verfügung stellen und sind im Unterschied zu den Standard-Servern genau für diese Aufgabe optimiert. NAS-Server besitzen daher ein schlankes, auf File-Dienste angepasstes Betriebssystem, und beschränken sich auf die unverzichtbaren Schnittstellen zum Netzwerk und zu den Speicherlaufwerken. Anschlüsse für Bildschirm, Tastatur und dergleichen sind nicht vorgesehen.

Jüngste Umfragen von Marktforschern wie Gartner zeigen jedoch neue Einsatzgebiete für NAS auf: Eine Mehrheit von 62 Prozent vor allem kleiner und mittlerer Unternehmen gab an, NAS-Server in erster Linie für Disk-to-Disk-Backup beziehungsweise für Archivierungszwecke einzusetzen (siehe Grafik). Hier kommt die simple Installation und Verwaltung von Network Attached Storage zum Tragen. Die Systeme sind binnen weniger Minuten einsatzbereit, lassen sich über Browser Interfaces in ihren Grund-

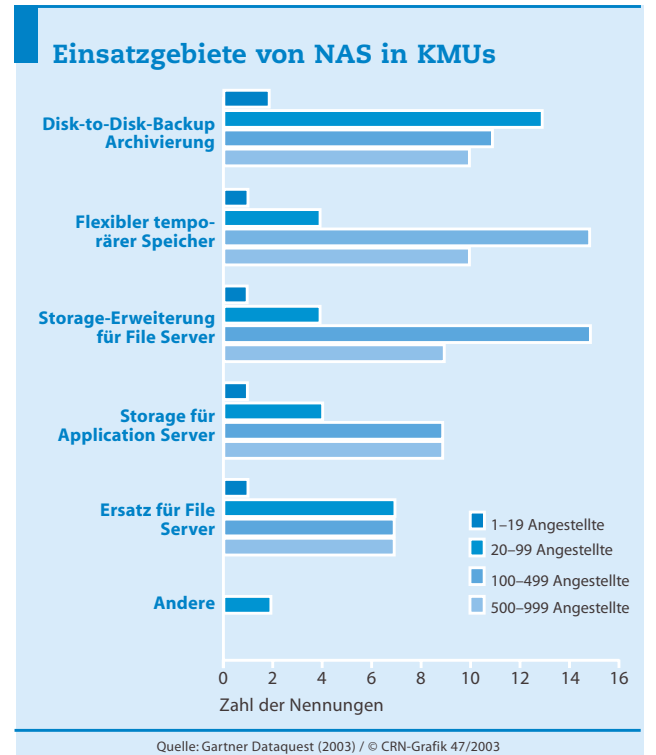
funktionen auch von Nicht-IT-Profis administrieren und können in der Regel leicht um zusätzliche Speicherkapazität erweitert werden.

Alternative zu Tape

Snap Appliance und Iomega beispielsweise adressieren mit ihren Einsteigersystemen gezielt kleinere Unternehmen, die unkomplizierte Systeme benötigen, um ihre Daten sicher zu verwahren und zu verwalten. Die neuen NAS-Server A205m und A305m von Iomega sind unter anderem mit einer automatisch arbeitenden Backup-Software ausgestattet. Damit können ausgewählte Dateien von Client-PCs, Notebooks und anderen Servern im Netzwerk nach einem festgelegten Zeitplan gesichert werden.

Die NAS-Systeme sind nicht zuletzt wegen der kontinuierlich sinkenden Preise – dank des Einsatzes von immer billigeren IDE-Festplatten – eine attraktive Alternative zur Datensicherung auf Bändern. Iomegas A205 unterbietet die 1.000-Dollar-Marke, das kleinste Modell von Snap Appliance kostet sogar unter 900 Dollar. Neben der einfacheren Handhabung bieten NAS-Server zudem den Vorteil einer rascheren Wiederherstellung der Daten im Ernstfall.

Der NAS-Markt ist aber auch für Integratoren interessant, die maß-



geschneiderte Systeme für ihre Kunden zusammenstellen wollen. Der Diezer Anbieter ICO Innovative Computer GmbH etwa hält eine Palette von NAS-Servern mit Speicherkapazitäten von 480 GByte bis zu zwei TByte bereit, die sowohl in Desktop-Gehäusen als auch für 19-Zoll-Racks konfiguriert werden können. »Unsere NAS-BOXX liefern wir fertig konfiguriert. Bei Bedarf müssen nur noch Zugriffsbeschränkungen auf Unterverzeichnisse eingerichtet werden. Dies geschieht bequem über eine intuitiv zu bedienende Web-Oberfläche«, erklärt Peter Wehrauch, Marketing-Leiter bei ICO.

Einen ganz neuen Ansatz verfolgt der Hersteller Ancom (siehe CRN 44/2003, S. 48)). Er verpackt die gesamte Betriebssystemsoftware eines NAS-Servers in einem kompakten Flash-Modul, das anstelle der primären Festplatte in

den IDE-Port eines Standard-Servers eingesteckt wird. Nach dem Boot-Vorgang ist das NAS-System zur Konfiguration per Browser-Interface bereit. Ancom ist somit für Integratoren die einfachste und schnellste Variante, einen NAS-Server zu assemblieren. Server-Versand Thomas Krenn (www.thomas-krenn.com) beispielsweise führt die Ancom-Systeme als besonders preiswerte und flexibel konfigurierbare NAS-Alternative im Portfolio. Einzige Einschränkung der Ancom-Lösung ist die derzeit noch begrenzte Auswahl bei den unterstützten RAID-Controllern. Der Hersteller hält bisher nur Treiber für die IDE-Controller von 3ware parat. Mit der zur Systems vorgestellten neuen Version 2.0 sind auch sämtliche RAID-Controller von ICP Vortex (Adaptec und Intel folgen) hinzugekommen – auch SCSI und Fibre Channel. ▀



Ausgewählte Anbieter von NAS-Einsteigersystemen

| Hersteller | Produkt | Kapazität bis | RAID | Netzwerke | Internet |
|----------------|-------------------------|----------------|--------------------|--|-----------------------|
| Ancom | Ancom-NAS | je nach Server | je nach Controller | Windows, Macintosh, Unix, Linux, TCP/IP | www.ancom.de |
| Aplus | NAS Controller 8100 | 1 TByte | 0,1,5 | Windows, Macintosh, Unix, Linux, TCP/IP | www.aplus.de |
| ICO | NAS-BOXX | 2 TByte | 0,1,10,5 | Apple, TCP/IP, Unix, Linux, Windows, Netware | www.ico.de |
| Iomega | NAS A205m | 160 GByte | 0,1 | Windows, Netware, Macintosh, Unix, Linux, TCP/IP | www.iomega.de |
| Iomega | NAS A305m | 240 GByte | 0,1,5 | Windows, Netware, Macintosh, Unix, Linux, TCP/IP | www.iomega.de |
| La Cie | Ethernet Disk | 500 GByte | nein | Apple, TCP/IP, Unix, Linux, Windows | www.lacie.de |
| Oxygen | OxygenNAS755 | 584 GByte | 0,1,5 | Apple, TCP/IP, Unix, Linux, Windows, Netware | www.advunibyte.de |
| Snap Appliance | SNAP Server 1100 | 160 GByte | nein | Windows, Netware, Macintosh, Unix, Linux, TCP/IP | www.snapappliance.com |
| Snap Appliance | SNAP Server 2200 | 320 GByte | 0,1 | Windows, Netware, Macintosh, Unix, Linux, TCP/IP | www.snapappliance.com |
| Snap Appliance | SNAP Server 4100 | 320 GByte | 0,1,5 | Windows, Netware, Macintosh, Unix, Linux, TCP/IP | www.snapappliance.com |
| Sony | NAS File Server FSV-E1 | 80 GByte | nein | Windows, Macintosh, Unix, Linux, TCP/IP | www.sonyisstorage.com |
| Sony | NAS File Server FSV-M3 | 320 GByte | 1,5 | Windows, Unix, Linux, TCP/IP | www.sonyisstorage.com |
| Sony | NAS File Server FSV-M3S | 720 GByte | 1,5 | Windows, Unix, Linux, TCP/IP | www.sonyisstorage.com |
| Tandberg | Storagecab 125-NAS | 1,7 TByte | 0,1,10,5 | Windows, Netware, Unix, Linux, TCP/IP | www.tandbergdata.de |
| Teac | Vendotto Storebox | 240 GByte | nein | Windows, Unix, Linux, TCP/IP | www.vendotto.de |

Iomega Rabatt-Aktion

Alle Fachhändler, die von Iomega zertifiziert und Mitglied im IO-Club sind, können sich noch bis zum 31. Dezember attraktive Konditionen beim Verkauf von Network-Attached-Storage-Produkten sichern. Neben Rabatten auf die NAS-Systeme gewährt der Hersteller unter anderem kostenlose Schulungen sowie Testgeräte und Mittel für Marketing und Kundenbetreuung. Nähere Infos sind auf der Partner-Website www.ioclub.net zugänglich.